

The image shows a spacious, multi-level kindergarten interior. The architecture is characterized by light-colored wood paneling on the walls and ceiling, with several thick wooden pillars supporting the structure. The ceiling features a grid of recessed lighting. In the center, there is a large, bright yellow play structure with circular cutouts. The floor is a light, polished surface. In the foreground, there are several small tables and chairs arranged for children. The overall atmosphere is bright and airy.

# Wo stehen wir in der Bildungsinfrastruktur Anfang 2026 ? Fallbeispiel: Kita

Es besteht ein breiter Grundkonsens darüber, dass der Ausbau der Kinderbetreuung unerlässlich ist für neue wirtschaftliche Dynamit u.a. durch

- Bekämpfung des Fachkräftemangels
- Steigerung der Kaufkraft & Steuereinnahmen
- Steigerung der Standortattraktivität



In Deutschland fehlen aktuell rund  
**300.000 zusätzlichen Krippenplätzen (0-3 Jahre)\***

\*Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Report 63 vom 29.11.2025

Dabei ist Versorgungslage regional sehr unterschiedlich  
Baden-Württemberg und Bayern fehlen 87 000 Krippenplätze  
Nordrhein-Westfalen fehlen 85 000.

Trotz aktuell rückläufiger Geburtenzahlen ist die Nachfrage dauerhaft  
größer als das Angebot mit einer Unterdeckung von rund 14,6  
Prozentpunkten bei unter Dreijährigen

Um den zusätzlichen Bedarf an Kitaplätzen zu decken fehlen deutschlandweit zusätzlich

**4.000 Kitas**

\*300.000 / 75 Kinder =4.000 Kitas

In Deutschland gibt es aktuell 61.000 Bestandskitas. Geht man von einer Betriebslaufzeit einer Kita von 30 Jahren aus müssen zusätzlich jährlich grundsaniiert oder ersetzt werden

**2.000 Kitas**

\*61.000 / 30 Jahre =2.000 Kitas

Insgesamt stehen den Ländern und damit auch den Kommunen mehrere Milliarden Euro zusätzliche Mittel in den nächsten Jahren bereit – sowohl für den quantitativen Ausbau von Kita-Plätzen als auch für Qualität und ganztägige Betreuung.

Beispiel NRW:

Der „Nordrhein-Westfalen-Plan“ sieht Investitionen in einer Höhe von insgesamt 31,2 Milliarden Euro in den nächsten zwölf Jahren vor.

Die Mittel stehen sofort und unbürokratisch zur Verfügung. Der klare Investitionsschwerpunkt liegt hier im Bereich Bildung und Betreuung. **5 Mrd. davon sollen für Kitas, Schulen und den Ganztag verwendet werden.\***

\*<https://www.finanzverwaltung.nrw.de>

**Finanzmittel stehen somit bereit**

# Wie lange dauert ein Kitaneubau

Projektphase	Zeitraum	Dauer
Bedarfsfeststellung & Grundsatzbeschluss	Monat 1–6	3–6 Monate
Ausschreibung & Vergabe Planungsleistungen (VgV)	Monat 7–15	6–9 Monate
Planung (LPH 1–4 HOAI)	Monat 16–30	9–15 Monate
Genehmigungsverfahren	Monat 18–30	6–12 Monate
Ausführungsplanung & Bauausschreibung	Monat 31–39	6–9 Monate
Bauausführung	Monat 40–55	12–18 Monate
Möblierung & Inbetriebnahme	Monat 56–58	2–4 Monate

**Projektlaufzeit 3.5 - 4.5 Jahren**

# Die Randbedingungen

Neben dem Kitausbau werden mit dem Sondervermögen von 500 Mrd. € weitere Infrastruktur- und Zukunftsinvestitionen getätigt in

**Bildungsinfrastruktur**  
**Transport- und Verkehrsnetz-Infrastruktur**  
**Energie- und Wärmeinfrastruktur**  
**Krankenhaus- und Gesundheitsinfrastruktur**  
**Digitalisierung**  
**Forschung und Entwicklung**  
**Wohn- und Bau-Projekte**



## **Das Problem**

**Mit unseren aktuellen Verfahren können wir den Bedarf nicht decken.**

**Wir müssen den Bildungsbau neu denken!**

# Das Ziel

## Vom Projektbau zur industriellen Infrastrukturproduktion



**6 gruppige Kita in elementierter Holzbauweise Bauzeit 6 Monat**

# Die Typengenehmigung

Bildungsinfrastruktur wird zur skalierbaren öffentlichen Infrastruktur



# Eine bislang unbeachtete Gesetzesänderung

Die Musterbauordnung (MBO) wurde 2019 so geändert, dass Typengenehmigungen für wiederholbare Bauarten grundsätzlich möglich sind, wenn die baulichen Anlagen den Vorschriften entsprechen.

Viele Bundesländer (z. B. NRW, Hessen, Baden-Württemberg, Hamburg) haben Typengenehmigungsregelungen in ihre Landesbauordnungen aufgenommen.

**Dies bedeutet: Das rechtliche Instrument ist vorhanden, aber bislang kaum genutzt – insbesondere nicht für Kitas.**

# Was ist eine Typengenehmigung?

**Ein Gebäude wird einmal genehmigt — danach kann es mehrfach errichtet werden**

Das Prinzip ist aus Industrie und Fahrzeugbau bekannt.

Kitas sind besonders geeignet für Typenbau, weil sie:

**hohe Wiederholungsraten haben**

**ähnliche Raumprogramme nutzen**

**standardisierte Anforderungen besitzen**

**öffentliche Bauherren haben**

# Effekte

Typengenehmigungen in Verbindung mit seriellem/modularem Bauen verändern die klassische Architektur- und Immobilienlogik:

## A. Planung

**Typisierte Gebäude** reduzieren den Planungsaufwand drastisch  
→ Architekten können sich stärker auf **pädagogische, urbane und soziale Qualität** konzentrieren.

## B. Grundstücksnutzung

Typisierte Gebäude können auf verschiedenen Grundstücken flexibel platziert werden.

## C. Qualität

Vorfertigung führt zu höherer Bauqualität

## D. Investitionswirkungen

Kommunen können schneller Entscheidungen treffen, weil Planungsrisiko minimiert wird.

Entwickler können standardisierte Lösungen leichter reproduzieren und skalieren.

# Chancen

## **A. Städte & Kommunen**

Beschleunigung von Schul- & Kitaneubau

Reduktion bürokratischer Hürden

Verwaltung wird zum „Systemintegrator“ statt Einzelprojektmanager

## **B. Entwickler & Bauträger**

Skaleneffekte durch serielle Typen → niedrigere Stückkosten

Wiederverwendbare Planungsunterlagen → geringerer Fachkräftebedarf

## **C. Plattformanbieter & Tech-Integratoren**

BIM- & AI-Plattformen können Standorte automatisiert prüfen und Varianten kalkulieren

Möglichkeit, digitalisierte Genehmigungen zu verwalten

Datenbasierte Optimierung von Modulgrößen, Transportlogistik, Sanierung und Betrieb